

HATTINGER

Dorfblatt



NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 13 / NOVEMBER 2013



03

Trettraktorrennen

Eine lustige sowie Spannende Veranstaltung in unserem Dorf auf Seite 3.

02

Musikalischer Herbst

Gleich zwei Konzerte fanden in diesem Herbst statt den Bericht finden Sie auf Seite 2.

06

Murverbauung Ehtal

Die Verbauung wurde fertiggestellt. Mehr dazu auf Seite 6.



Wildbachverbauung „Ethal“ fertiggestellt

Das Ethal südlich des Gebietes Puite/Schießstand/Kimmelsbach ist der letzte größere Taleinschnitt unseres Gemeindegebietes, der noch nicht entsprechend verbaut war. Eine Einschätzung seitens des Landes durch die Wildbach- und Lawinerverbauung nach dem Hochwasserereignis 2005 hat ergeben, dass doch eine erhebliche Gefahr von diesem Tal für die darunterliegende Siedlung ausgeht. Durch diese Erkenntnis ging man 2006 daran eine entsprechende Verbauung zu planen und die Finanzierung auf die Beine zu stellen. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 870 000 € belaufen, wobei der Bund einen Kostenanteil von 58 % trägt und das Land Tirol sich mit 20 % beteiligt. Die Gemeinde Hatting muss 22 % der Kosten übernehmen, das sind immerhin 191 400 €. Ich bin aber der Meinung, dass Investitionen in die Erhöhung der Sicherheit der Bewohner immer gute Investitionen sind.



Das Bauwerk besteht aus einem großen Sickerbecken hinter dem Staudamm (Erddamm mit einem Dichtungskern aus Beton), einem offenen Gerinne mit Sandfang und einer Verrohrung in einen zusätzlichen Sickerbereich im Bereich Kimmelsbach. Die Größe des Gesamtbauwerks errechnete sich aus dem Einzugsgebiet des Ethals unter der Annahme eines 150-jährigen Hochwasserereignisses.

In einer dreijährigen Bauphase konnte heuer im Sommer das Projekt fertiggestellt und somit die Sicherheit für die Bewohner in der Puite/Schießstand/Kimmelsbach entscheidend verbessert werden. Gleichzeitig wird in diesem Gebiet der Gefahrenzonenplan überarbeitet werden und es ist davon auszugehen, dass sich die gelbe und rote Gefahrenzone durch diese Verbauung deutlich „zurückziehen“ werden.

Die Natur zeigt uns immer wieder, dass sie schlussendlich doch unberechenbar bleibt. Ich bin aber überzeugt, dass diese Verbauung im Ernstfall den notwendigen Schutz vor Vermurung und Überschwemmung für den darunterliegenden Ortsteil von Hatting bietet.

Euer Bürgermeister

Dietmar Schöpf



Eine „coole“ Schule!

Die SchülerInnen und Schüler, sowie das gesamte LehrerInnenteam der NMS Inzing sind von ihrer neuen Schule begeistert. Nach lärmintensiven Monaten am Ende des letzten Schuljahres freuen sich die fleißigen HelferInnen (SchülerInnen und LehrerInnen, die so manch „tragende“ Rolle spielen durften) über die mit viel Einfühlungsvermögen gestaltete neue Schule.



Die Gemeinden Inzing, Hatting und Polling haben viel Geld in die Hand genommen, um die beinahe 40 Jahre alte Hauptschule Inzing nach modernsten Erkenntnissen zu sanieren. Energiesparmaßnahmen, Erneuerung der Elektrik und Installationen standen dabei im Mittelpunkt der verantwortlichen Planer. Diese Säulen der Sanierung spielten auch eine Rolle in der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes, das vom LehrerInnenteam der Neuen Mittelschule Inzing mit entwickelt wurde. Ein gesundes Raumklima, freundliche Farben und viel Licht geben dem Gebäude eine angenehme Lernatmosphäre und unterstützen die individuelle Entwicklung der Kindern und Jugendlichen.

Die NMS Inzing bietet neben modernster Technik (interaktive Tafeln, Laptops in den Klassen, Computerräumen) auch eine Reihe von Lernräumen (Lerninseln, Physik- und Chemiesaal, Biologieraum, Küche, Werkräume, Bibliothek, Zeichensaal und Themenraum) mit viel Möglichkeiten zur Kommunikation und eigenverantwortlichem Lernen. Wir sind der Meinung, dass Kinder besonders durch selbstständiges, phantasievolles ERLEBEN und BEGREIFEN ihr Wissen und ihre Fähigkeiten ausbauen und ihre Persönlichkeiten entwickeln können. Unter dem Motto: „Ich kann selbst! Aber nicht alleine!“ bringen wir den Kindern die persönliche Verantwortung für ihr Lernen näher. Mit einem gesunden Selbstwertgefühl lernen Menschen schneller und lieber.

1. Hattinger Trettraktorrennen

Am 21. September 2013 fand bei strahlend schönem Herbstwetter das 1. Hattinger Trettraktorrennen – veranstaltet vom Verein „Lebenswertes Hatting“ - am Spielplatz statt.

Es standen 60 Kinder - im Alter von 1 bis 13 Jahren am Start. Während bei den Kindern die Schnelligkeit zählte, mussten die 15 Starter in der Erwachsenen-Klasse möglichst nah an die vorgelegte Richtzeit (1:22:04), von unserem Bürgermeister Dietmar Schöpf herankommen.

Nachdem alle Fahrer den Parcours unfallfrei absolviert hatten, fand die Preisverteilung statt, bei der alle Teilnehmer Pokale, Medaillen und tolle Sachpreise erhielten.

Die zwei Tagesschnellsten – bei den Mädchen Jana Schnaiter und bei den Buben Jonas Pittl – bekamen noch zusätzlich einen Tagessiegerpokal von Bgm. Dietmar Schöpf überreicht.

Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt . Neben Kuchen und Kaffee, gab es leckeres Gegrilltes und es wurde - mit dem ein oder anderen Bier - auf die Sieger angestoßen.

Alle Teilnehmer und auch die Zuschauer waren von der Veranstaltung begeistert und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Siedler...Weger Ein „Straßenfest!“, das am 28. September 2013 in einem Garten stattfand.

Der Garten war der von Maria Krabichler am Siedlerweg 2. Ideengeber und Veranstalter waren die Familien Krabichler/Troppmair. Das Motto: „Zuagroaste und Platzhirsche - , Junge und Alte - , besser kennen zu lernen und Freundschaften zu pflegen, Gegensätze zu mildern und die Chance neue Kontakte zu knüpfen.“ Die Möglichkeiten wurden optimal genutzt, bei gutem Essen ebensolchen Getränken wurde entspannt geplaudert und auch getanzt. Die Unterstützung der Veranstalter durch die Nachbarn war beeindruckend, so dass es eine Neuauflage dieser „Begegnung der besonderen Art“ geben könnte.



Atmeschutz Leistungsprüfung

Am 5. Oktober 2013 fand in Hatting, genauer gesagt im Bereich der Volksschule und des Kindergartens, die alljährliche Atemschutzleistungsüberprüfung oder kurz ASLA des Bezirkes Innsbruck-Land, statt. 58 Trupps sind angetreten - 58 Trupps haben bestanden. Gratulation, eine tolle Leistung. Von allen Seiten wurde die professionelle Arbeit der Feuerwehr Hatting gelobt und auch bei der Schlussveranstaltung von LKDstv. Bfkd Peter Hölzl gewürdigt. Eine Veranstaltung dieser Größe kann nur durch die Mithilfe Aller gelingen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Mitorganisatoren.



Kulturfahrt nach Erl

Der Kulturausschuss der Gemeinde Hatting mit Obmann Gerhard Krug lud am 23.8. zu einer gemeinsamen Kulturfahrt zu den Passionsspielen nach Erl. Die 30 HattingerInnen waren sehr angetan von der Jubiläumspassion (400-jähriges Bestandsjubiläum), die mit einem modernisierten Text von Felix Mitterer und der eigens komponierten Passionsmusik unter der Leitung von Bernhard Sieberer aufwartete. Letzterer beeindruckte vor allem mit seiner spannenden Kurzeinführung zu Beginn der Passion eigens für die Gruppe aus Hatting. Alle sechs Jahre beteiligen sich rund 600 Laiendarsteller der 1450 Einwohner der Gemeinde Erl aktiv am Passionsspiel. Erl ist der älteste Passionsspielort im deutschsprachigen Raum. Das aktuelle Passionsspielhaus mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik wurde allein zur Aufführung der Passionsspiele errichtet und feierte 2009 seinen 50. Geburtstag.



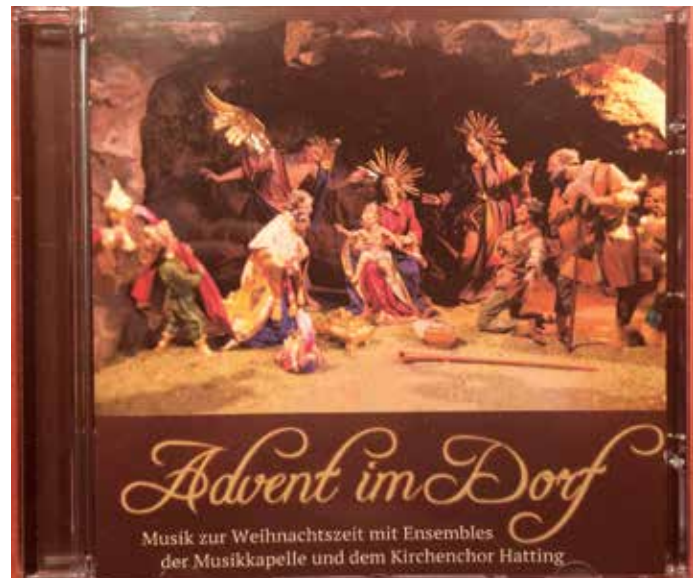
Klingendes Dokument der Dorfkultur

Das Vereinsjahr 2013 stand bei der Musikkapelle Hatting ganz im Zeichen des 90jährigen Bestandsjubiläums. Es war ein besonders aktives Musikjahr mit zahlreichen musikalischen und gesellschaftlichen Aufgaben im Dorf, aber auch weit darüber hinaus – Frühjahrskonzert, Maisammlung, Floriani, Prozessionen, Bezirksmusikfest, zahlreiche Gastkonzerte (wie etwa in Serfaus, Mals oder München), Platzkonzerte, Ständchen, Kirchtag, Erntedank, Allerheiligen, Jubiläumskonzerte, Cäcilia....

Darüber hinaus haben die MusikantInnen auch ein nachhaltiges Dokument geschaffen: In Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Hatting und dem Hattinger Dreigesang haben verschiedenste Bläserensembles der Musikkapelle einen Tonträger für die Weihnachtszeit eingespielt.

Die CD „Advent im Dorf“ beinhaltet 19 Titel im Volkslied-ton und aus dem klassischen Bereich. Einige Arrangements und Werke stammen aus der Feder von Musikanten aus unseren Reihen. Das Album ist zum einen eine Momentaufnahme der Leistungsfähigkeit verschiedenster Gruppierungen, zum anderen soll es die authentische Musikkultur zur Vorweihnachtszeit in unserem Heimatdorf widerspiegeln. Dass die Freude am gemeinsamen Musizieren gut aus dem Tonträger herauszuhören ist, beweist das harmonische Zusammenwirken der Ensembles.

Wenn die „Stillsten Zeit im Jahr“ zum bewussteren Hinhören zwingt, dann ist die aktuelle CD „Advent im Dorf“ die wohl stimmigste Begleitung.



Die CD (zum Preis von € 17.-) ist im Bürgerservice der Gemeinde und bei den MusikantInnen oder ChorsängerInnen persönlich erhältlich. Infos: www.mk-hatting.at

DIE MUSIKKAPELLE HATTING WÜNSCHT EINEN BESINNLICHEN ADVENT,

EIN FREUDENREICHES WEIHNACHTSFEST UND DAS BESTE ZUM JAHRESWECHSEL!

Haus und Hofnamen

In unserem Dorflbatt setzen wir die Serie mit den Haus und Hofnamen fort. Jetzt mit dem Oberdorf bzw. südlich der Landstraße.

1. „Prutzer“ – Besitzer: Hubert Auer auch bekannt unter dem Hausnamen „Valtes“ Der Name dieses Hofes ist regionaler Herkunft.
2. „Krameter“ – Besitzer: Hermann Spiß
3. „beim Jörgen“ – Besitzer: Familie Kirchner Der Hof wurde vor einiger Zeit abgerissen.
4. „Mandler“ – Besitzer: Klaus Geyr
5. „Mieminger“ – Besitzer: Familie Eisenzopf, ursprünglich gehörte dieser Hof der Familie Zangerl. Der Name dieses Hofes ist regionaler Herkunft.

6. „Partner im Dorf“ – Besitzer: Friedrich Schöpf, ursprünglich gehörte dieser Hof der Familie Eiterer Mittlerweile wurde dort ein Mehrparteienhaus errichtet.

7. „Kübler, Schuler“ – Besitzer dieses Hofes war ursprünglich die Familie Abenthung, auch bekannt unter dem Hausnamen „Hansele“. Der Hof wurde abgerissen und heute befindet sich dort der Mini M und die Bäckerei Schluifer.

8. „beim Schmid“ – Besitzer: Klaus Geyr Bei diesem Hofnamen handelt sich um eine Berufsbezeichnung.

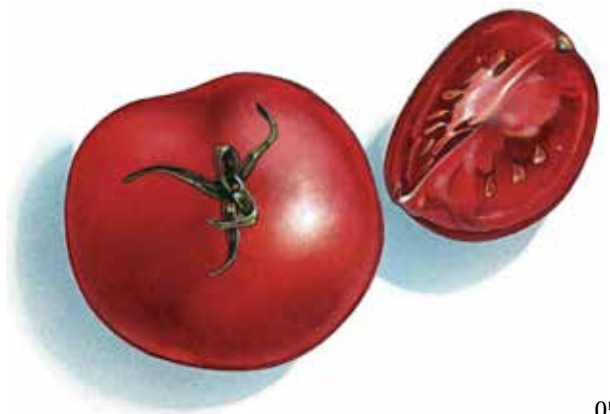
9. „Lexenschuster“ – Besitzer: Familie Zanon, ursprünglich war die Familie Gassler Besitzer dieses Hofes



klein&fein Catering **Die Genuss-Manufaktur**

Sie wünschen, wir kochen!
Petra Unterweger

Verwaltung: Unterauweg 21a, 6402 Hatting
Produktion: Hauptstraße 30a, 6401 Inzing
Genuss-Hotline: 0664-5333 397
Fax: 05238-88785
E-Mail: peti@aon.at
www.klein-und-fein.com



Musikalischer Herbst

GLEICH ZWEIMAL LUDEN DIE HEIMISCHEN MUSIKGRUPPEN, CLARIMUSI UND DIE BIGBAND SA-WI-DU-BAP ZU SEHR UNTERSCHIEDLICHEN, ABER ZUGLEICH AUCH ÄUSSERST INTERESSANTEN DARBIEDUNGEN EIN.

Ein „Volksmusikabend“ der anderen Art am Samstag 12.10.2013 im Gemeindesaal Hatting!

DIE GRUPPE CLARIMUSI wurde 2005 von 5 Musikern aus Hatting gegründet. Die Künstler begannen, mit verschiedenen Musikstilen zu experimentieren und kreierten so ihren eigenen, unverkennbaren Stil – eine Mischung aus Tiroler Volksmusik, Jazz- und Dixie-Elementen sowie Einflüssen von Volksmusik außerhalb Österreichs. So werden Jazz Standards in den Volksmusiksound adaptiert und Tiroler Traditionelles in ein jazziges Kleid gehüllt.

Aus dieser Musikmischung heraus hatte der „Chef“ der Gruppe, Markus Geyr, die Idee, die Musik von ClariMusi mit Mundartelementen zu mischen. Der Kulturausschuss der Gemeinde Hatting hat diese Idee gerne aufgegriffen und am 12.10.2013 einen Volksmusikabend der anderen Art gestaltet.

Unter der Federführung von Peter Kostner und Gerhard Krug (Obmann Kulturausschuss) wurde der Abend zusammengestellt. Es ist gelungen, drei profunde Kenner der Tiroler Mundart zu gewinnen. Den Öztaler Hubert Brenn, den Unterländer Sepp Kahn und den Imster Wilfried Schatz.



DIE BIG BAND SAWIDUBAP, die zu einem großen Teil aus Hattinger Musikern besteht, veranstaltete am 10.11.2013 ihr mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Workshopkonzert im bis auf den letzten Platz gefüllten Hattinger Gemeindesaal. Als Stargast und Workshopleiter war heuer der aus Funk und Fernsehen bekannte Dirigent und Mundharmonikaspieler Richard Oesterreicher geladen, der das Publikum mit seinen virtuoson Improvisationen begeisterte. Durch das sehr abwechslungsreiche Programm, das von lateinamerikanischen Klängen über funkige Rhythmen bis hin zu elektro-



Jeder für sich präsentierte seinen Dialekt und seine Mundart in kurzweiligen Gedichten und Anekdoten. Zwischen den Textbeiträgen, die von Peter Kostner moderiert wurde, spielte ClariMusi die verschiedensten Musikstücke auf.

Eine Herausforderung der besonderen Art traf die drei Textkünstler und ClariMusi. Die Besucher des Abends hatten die Möglichkeit, Dialektausdrücke auf einem Zettel aufzuschreiben und abzugeben. Aus drei gezogenen Ausdrücken mussten die Künstler noch im Laufe des Abends eine textliche bzw. musikalische Interpretation zum Besten geben. Die drei Ausdrücke waren: Schölfeler, eppas und gloabet! Es war ein große Herausforderung, die aber bravourös gemeistert wurde.

Die zahlreichen Besucher, der Gemeindesaal war fast bis auf den letzten Platz belegt, bedankten sich bei den Künstlern mit lang anhaltendem Applaus und dem Wunsch nach mehreren Zugaben. Man war sich einig: das muss wiederholt werden!

Auf jeden Fall war der „Volksmusikabend“ der anderen Art ein voller Erfolg für den Kulturausschuss und die Gemeinde Hatting. Der Reingewinn des Abends und die freiwilligen Spenden gehen nämlich an den Hattinger Sozial- und Notfallfonds.



nisch angehauchten Stücken reichte, führte Big Band-Leader David Huber. Sängerin Viola Pfefferkorn beeindruckte ebenso wie Markus Geyr, der bei einem Solostück für Klarinette sein Können unter Beweis stellte. Die große Überraschung kam jedoch zum Schluss: David Huber überreichte Oesterreicher am Ende des Konzerts eine große Torte zu seinem 81. (!) Geburtstag, den er punktgenau am Tag des Konzerts feierte. Alles in Allem ein gelungener Konzertabend, auf den Musiker und Publikum gleichermaßen noch lange zurückblicken werden.



40 Jahre Galerie Maier

Vor 40 Jahren eröffnete die Galerie Maier in Innsbruck ihre erste Ausstellung. Der runde Geburtstag wurde im August im Standort Palais Trapp mit einer Jubiläumsschau gefeiert.

Angefangen hat Josef Maier mit seiner Frau Mina, in der er eine ideale Partnerin hat, vor 40 Jahren mit in zwei Zimmern am Sparkassenplatz. Da die Galerie dort zu klein geworden ist, übersiedelte Josef Maier vor sieben Jahren in die weit größeren Räumlichkeiten des Palais Trapp, wo er nun auch seine große Leidenschaft, die Bildhauerei, besser präsentieren kann.

Tochter Stephanie arbeitet schon seit längerer Zeit bereits in nächster Generation an der Seite Ihres Vaters tatkräftig mit.

Rund 30 Künstler gehören zum Kern der Galerie von Josef Maier, der in Bayern geboren ist und ursprünglich Theologie studierte. Für die Kunst hat er das Studium beendet und ist in den vier Jahrzehnten mit seinem Programm zu einer Säule der Tiroler Kulturszene geworden.



Die Ausstellung zum runden Galeriegeburtstag zeigte einen Überblick über die letzten 40 Jahre mit seinen Lieblingsbildern von Herbert Boeckl; Jean Egger; Rudolf Wacker, Gerhild Diesner, Ferdinand Stransky, Artur Nikodem; Josef Dobrowsky; Wilhelm Nikolaus Prachensky und Kurt Absolon.

Dies sind alles Klassiker der österreichischen Moderne, die es Sepp Maier besonders angetan haben.

Das heißt aber nicht, dass er sich nicht für seine Zeitgenossen interessiert. Besonders die Künstler aus Tirol, Wilfried Kirschl, Anton Tiefenthaler, Walter Nagl, Franz Pöhacker, Oswald Oberhuber oder Norbert Drexler waren in der Schau vertreten.

Auch junge Künstler wurden von Josef Maier entdeckt, wie der Südtiroler Bildhauer Lois Anvidalfarei oder der Maler Klaus Stephan, die er begleitet.

Josef Maier hat es nie bereut, Tirol etwa in Richtung Wien verlassen zu haben. Bei der Auswahl seiner Kunst verlässt er sich auf sein Gefühl. Kunstkauf ist Vertrauenssache und Kontinuität gefragt.

Er ist mit seinen Künstler immer wieder auf wichtigen Kunstmesen vertreten.

Josef Maier lebt mit seiner Frau Mina in dem klassischen Holzrundhaus am östlichen Ortseingang in Hatting. So manchem Frühaufsteher ist er schon bei seinen morgentlichen Joggingläufen begegnet.

Wir wünschen Josef Maier mit seiner Frau Mina und Tochter Stephanie für die weiteren Jahre viel Erfolg und Freude mit der Kunst.

Familie Huber sagt DANKE

Stromausfall, Verkehrschaos, eine unterbrochene Zugverbindung – beim Frühstück am Morgen des 11. Oktobers konnte noch darüber geschertzt werden wie sehr Tirol von dem heftigen Schneefall überrascht worden war. Leider mussten wir schnell erkennen, dass der Wintereinbruch nicht nur Schnee, sondern auch enorme Schäden hinterlassen hatte.

Am Hagelnetz, das die Äpfel bis zum Ende der Ernte ironischerweise schützen soll, blieben Unmengen an Schnee liegen, wodurch ein Gewicht von mehreren hundert Tonnen auf die Anlage wirkte. Das Gerüst konnte diese Masse nicht halten und brach ein. Hunderte Bäume und somit unzählige Investitionen und jahrelange Arbeit wurden mit einem Schlag unter den Schneemassen begraben. Eine Katastrophe für uns und viele andere Tiroler Obstbauern.

Das Bild unserer Felder, das sich uns an diesem Tag bot, ließ uns regelrecht erstarren. Schnell wurde allerdings klar, dass trotz des Schocks sofort gehandelt werden musste und somit begannen bereits am Sonntag darauf die Aufräumarbeiten. Durch die Hilfe von über 30 Freiwilligen an diesem Tag konnten viele Bäume gerettet werden. Auch die nachfolgenden Tage und Wochen war die Anteilnahme überwältigend. Insgesamt investierten Freiwillige rund 600 Stunden in den Wiederaufbau unserer Anlage. Wir bedanken uns bei der Gemeinde,

der Pfarre und bei allen Freunden, Bekannten und Vereinen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben. An diejenigen, die uns mit Taten, aber auch mit Worten, zur Seite gestanden sind, ein herzliches DANKE!

Die Arbeiten für den Wiederaufbau dauern bis heute an, doch Äpfel vom Obstbau Huber wird es auch in Zukunft geben und somit bleibt der Dank an all jene Menschen, die uns geholfen und Kraft gegeben haben. Wir sind ergriffen von so viel Zusammenhalt und eurer Hilfsbereitschaft!

Familie Huber



Weihnachtsbasar

WANN: SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2013 AB 14:00 UHR

WO: IM GEMEINDESAAL HATTING

Die Pfarre Hatting, die Hattinger Bäuerinnen, Lebenswertes Hatting und die Stickerei Elke Springer laden Euch recht herzlich zum Weihnachtsbasar mit Bauernstandl, kreativen Geschenk- und Dekoideen, kulinarischen Köstlichkeiten, uvm... ein.

Für Kuchen und Kaffee, Glühwein und Kastanien ist bestens gesorgt!

LIEBEVOLLES - KREATIVES - KULINARISCHES FÜR'S WEIHNACHTSFEST!

Kinder basteln Krippen

Auch heuer können die Kinder der Volksschule wieder ihre eigene Krippe basteln!

Am 30. NOVEMBER 2013 um 14:00 UHR geht's los! Treffpunkt: Volksschule Hatting

Bitte eine Dose für den Heimtransport der Krippenfiguren mitnehmen!



Geburten

Theresa Johanna Dablander 19.08.2013

Maximilian Robert Steiner 24.09.2013

Fabian Martin Zangerl 30.10.2013

Hattinger Adventsingen

ES WIRD EIN STERN AUFGEHEN

MIT MUSIK UND SZENEN AUS DEM DORFLEBEN BEREITET SICH HATTING AUF DAS GROSSE FEST VOR.

Der Kirchenchor und der Kulturausschuss laden herzlich zum Hattinger Adventsingen am 8. DEZEMBER UM 19.00 UHR im Gemeindefestsaal.

MITWIRKENDE: Die Vielsaitigen, Oberländer 4Xang, Hattinger Dreigesang, Hattinger Bläser, Hattinger Klarinettenmusig, Kirchenchor Hatting,

TEXTREZITATION: Mina Maier

Schauspielszenen mit Mitwirkenden aus Volksschule, Vereinen und Gemeinde

GESAMTKONZEPT: Peter Kostner

EINTRITT: Freiwillige Spenden zu Gunsten des Hattinger Sozial- und Notfallfonds

WIEDENGLSCHLÖMIES 0676/7117108
Schlosserei & Baumaschinenverleih

- Leihmaschinen für den Häuselbauer (vom Bagger bis zur Bohrmaschine)
- Übernahme auch gerne kleinere Schlosserarbeiten
- Technische Instandhaltung von Haus und Garten

Hattingerberg 6 • 6402 Hatting • Tirol • schloemie@gmx.at • www.schloemie.at

Veranstaltungen

02.12.2013	Wuzl Treff	Bewegungsraum im Kindergraten 09:00 Uhr
05.12.2013	Nikolaus	Schulhof 16:00 Uhr
08.12.2013	Hattinger Adventsingen	Gemeindefestsaal 19:00 Uhr
15.12.2013	Weihnachtslesung	Volksschule 18:00 Uhr
23.12.2013	Friedeslicht – FF Hatting	Schulhof 17:00 Uhr
26.12.2013	Stefanisammlung der FF Hatting	
06.01.2014	Sternsinger	
01.02.2014	Brot backen* – Bäckerei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
03.02.2013	Wuzl Treff	Bewegungsraum im Kindergarten 09:00 Uhr
07.02.2014	Luis aus Südtirol / Kartenvorverkauf im Bürgerservice, Einlass 19:00 Uhr	Gemeindefestsaal 20:00 Uhr
01.03.2014	Brot backen* – Bäckerei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
02.03.2014	Kinderfasching mit Herbert und Mimi	Gemeindefestsaal 14:00 Uhr
03.03.2014	Wuzl Treff	Bewegungsraum im Kindergarten 09:00 Uhr

* JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT, BESTELLUNGEN UNTER DER NUMMER 0664/73860211 THERESIA VENIER

Für den Inhalt verantwortlich: Irene Steiner, Stefan Moll, Walter Neuner, Johann Gaber, Gerhard Rödlach, Stefan Nagl. Bildnachweis: Privat